Medienmitteilung

25. Februar 2013

Weltenergierat zeigt die kritischen Themen der Energiewirtschaft auf

Der Weltenergierat (WEC) hat seinen diesjährigen «World Energy Issues Monitor» veröffentlicht, der aufzeigt wo die kritischen Themenschwerpunkte der energiewirtschaftlichen und politischen Akteure liegen. Neu gibt es dieses Jahr zum ersten Mal auch einen Schweizer Monitor.

Globale Zuversicht bei Gas und Öl

Auf globaler Ebene spiegeln sich im Monitor 2013 die politischen Ereignisse der letzten Zeit: Die vier wichtigsten Themen, die Politik und Energiewirtschaft «den Schlaf rauben», sind

1. die Unsicherheit über den zukünftigen internationalen klimapolitischen Rahmen,
2. die Sorge um fehlende Stabilität im Mittleren und Nahen Osten und in Nordafrika,
3. die hohe Volatilität der Energiepreise
4. und die globale Rezession, die Fukushima auf dem letztjährigen Sorgenbarometer abgelöst hat.

Dafür ist in den letzten Jahren das Interesse an «Carbon Capture, Utilisation and Storage» (CCS/CCUS), trotz neuer Ansätze zur Verwertung des abgeschiedenen Kohlenwasserstoffes, schier aus dem Radar verschwunden. Ebenso ist eine erneut sachlich-pragmatische Einschätzung der Kernkraft (die in etwa der Situation vor Fukushima entspricht, aber noch keine klaren Aussagen zulässt) zu erkennen. Hingegen gibt es eine neue und plötzliche Zuversicht in unkonventionelles Gas und Öl.

Über die drei letzten Jahre sind insbesondere zwei Themen konstant geblieben: Die Sorge um das Klimaregime und die Überzeugung, dass erneuerbare Energien und Energieeffizienz einen Beitrag an die Diversifizierung und damit an die Energieversorgungsicherheit leisten können. In diesem Zusammenhang zeigt sich auch das Interesse an regionaler Interkonnexion der leitungsgebundenen Energien als konstantes Anliegen.

P.O. Box 6021, CH-3001 Bern
Tel. +41 31 388 82 83, Fax +41 31 388 82 88
info@worldenergy.ch, www.worldenergy.ch

Überraschende Signale aus der Schweiz

Die erstmalig durchgeführte Schweizer Befragung zeigt, dass Kernenergie und Stromspeicherung sowie erneuerbare Energien bei uns wichtige kritische Unsicherheiten für Politik und Energiewirtschaft darstellen. Darüber hinaus sind der klimapolitische Rahmen und ein zuverlässiges CO2-Abgabesystem – aufgrund der Exportorientierung der Schweizer Wirtschaft – ebenfalls kritische Unsicherheiten.

Daneben werden die Themen Smart Grids, Energieeffizienz, nachhaltige Städteentwicklung und Grosswasserkraftwerke als zentral für die Erreichung der Ziele und Visionen der «Energiestrategie 2050» und als notwendige Massnahmen eingestuft.

Erneuerbare Energien und Energiesubventionen gelten weiterhin als Unsicherheiten, während der Handlungsbedarf für die Installation von Smart Grids heute scheinbar akzeptiert wird. Beim Thema Regionale Vernetzung innerhalb Europas werden nur schwache Signale aufgenommen. Dies ist überraschend, da die regionale Vernetzung eine Bedingung für die Einbettung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen in das Versorgungsnetz ist und die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union über ein Abkommen für den Stromsektor weiter auf sich warten lassen.

Hinweis für die Redaktionen:

Der WEC stellt mit dem «World Energy Issues Monitor» ein Instrument zur Verfügung, mit welchem die wichtigsten energie- und klimapolitischen Themen, die Einfluss auf die Entscheide der Führungsebene haben, erfasst und strategisch eingeordnet werden können. Er erscheint jährlich und versteht sich als Hilfsinstrument für die Regierungen der einzelnen Staaten und ihre Energiewirtschaft, indem er das Energietrilemma – den Konflikt zwischen Energieversorgungsicherheit, sozialer Gerechtigkeit und Umweltverträglichkeit – auf globale und regionale Ebene herunterbricht und die Entwicklung über die Jahre aufzeigt.

Überblickseite zum World Energy issues Monitor 2013 (deutsch)
>> mehr

pdfs zum herunterladen:

- Gesamtbericht "World Energy Issues Monitor" 2013
- Folienpräsentation zu dem "World Energy Issues Monitor 2013"
- World Energy Issues Monitor Switzerland 2013
- Detaillierte Anleitung zum Lesen der Energy Issues maps

Medienkontakt:

Schweizerischer Energierat

Wolfgang Kweitel

Tel. 031 388 82 83

info@worldenergy.ch